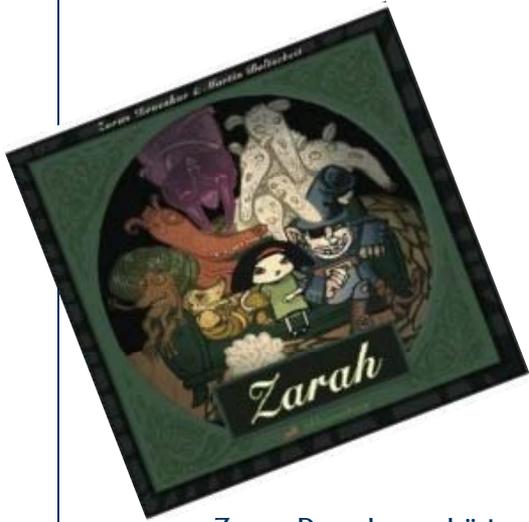


+++nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2008 +++



Zoran Drvenkar

Zarah. Du hast doch keine Angst, oder?

Illustriert von Martin Baltscheit

Bloomsbury 2007 ♠ 72 Seiten ♠ 14,90

Zoran Drvenkar gehört zu jenen deutschsprachigen Schriftstellern, die sich nicht auf ein Genre und auf ein Lesepublikum festlegen lassen möchten. Mal schreibt er für Erwachsene, mal für Jugendliche und dann wieder für Kinder. Für das Kinderbuch *Die Kurzhosengang*, das er unter dem Pseudonym Victor Caspak & Yves Lanois geschrieben hat, erhielt er 2005 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Mit *Zarah. Du hast doch keine Angst, oder?* legt er ein Kinderbuch mit unerwarteten und überraschenden Wendungen vor, das nicht nur Kindern viel (Lese-)Freude bereiten wird.

Zarah wird von den vier Freundinnen Anke, Berit, Cordula und Dorothea eingeladen, sie in den Wald zu begleiten. Der Wald ist dunkel und düster. Unheimliche Gestalten leben dort. Die vier Freundinnen, die Zarah ärgern, möchten sie in Angst und Schrecken versetzen und erzählen ihr von dem Räuberhauptmann Radek, der im Wald gehängt wurde, oder vom Baumtroll Ogill. Zarah reagiert auf die Schauergeschichten mit einem furchtlosen „Ach“ und tatsächlich sind es die Freundinnen, die sich immer mehr fürchten, vor vermeintlichen Ungeheuern davon rennen und sich verstecken. Zarah läuft hinter ihnen, ohne sich zu ängstigen. Doch immer wieder versuchen Anke, Berit, Cordula und Dorothea Zarah Angst zu machen, indem die von ihnen erzählten Geschichten immer schauerlicher werden. Zarah lauscht ruhig und fast gelassen. Am Ende fliehen die Mädchen vor einer Schafherde, verlieren dabei Zarah, sind dann über ein Wiedersehen glücklich und möchten Zarah fast umarmen.

Die Zeichnungen von Martin Baltscheit unterstreichen eindrucksvoll die Textpassagen, zeichnen die Angst der Mädchen und die Gelassenheit Zarahs nach. Die grünen Pflanzen, die sich am Boden schlingen, erinnern an Zähne von Monstern. Doch gleichzeitig werden die Ungeheuer fast liebevoll nachgezeichnet, wenn sie auf Zarah treffen, die mit ihnen lebt und sie kennt. Nichts ist so, wie es scheint in Drvenkars Geschichte.

Es ist ein leicht ironisch erzähltes (Kinder-)Buch über vier Freundinnen, die ein Mädchen ärgern möchten, sich dabei selber in Angst und Schrecken versetzen. Der Wald wird somit im Kinderbuch unterschiedlich erlebt, bietet so Gesprächsstoff zwischen Kindern und Erwachsenen an. Die fast schon provokante Frage im Untertitel wird umgekehrt, nicht Zarah fürchtet sich, sondern die vier Mädchen. Es ist auch ein Buch, das das Thema des Außenseiters behandelt. Zum Buch wurde unter www.keine-angst-zarah.de eine Internetseite konzipiert, die weitere Möglichkeiten zum Umgang mit dem Buch bietet.

Zarah. Du hast doch keine Angst, oder? ist ein Kinderbuch, das sich auch für den Unterricht eignet. Sehr Empfehlenswert!

Jana Mikota

